



Anfrage Rüttimann Daniel und Mit. über die zukünftige Förderung der Pflegeberufe

eröffnet am 25. Januar 2021

Die Covid-19-Pandemie war und ist immer noch auf vielen Ebenen für fast alle Bereiche eine neue und herausfordernde Situation. Gerade das Gesundheitswesen war und ist immer noch stark mit der Bewältigung beschäftigt und eingenommen. Die Bevölkerung hatte dies in den letzten Monaten wiederholt wertschätzend zur Kenntnis genommen (Applaus-Aktionen) und damit die Wichtigkeit der Pflegeberufe eindrücklich bestätigt.

Die Hauptverantwortung für die Umsetzung der Leistungen liegt in erster Linie bei den einzelnen Leistungserbringern (Spitälern, Kliniken, Pflegeheimen, Spitex-Organisationen u.a.). Dennoch geht es hier wohl nicht ohne entsprechende Kooperation und allenfalls Unterstützung und gesetzliche Rahmenbedingungen seitens des Kantons Luzern.

Aufgrund der Erfahrungen in diesem ersten Jahr mit Covid-19 und im Hinblick auf die zukünftige Ausgestaltung eines weiterhin funktionierenden Gesundheitswesens – und da insbesondere mit Fokus auf die Pflegeberufe im stationären und ambulanten Bereich – bitte ich die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie zeigt sich die aktuelle Situation bei den Pflegeberufen in den stationären und ambulanten Pflegeinstitutionen im Kanton Luzern?
2. Gibt es Hinweise, Einschätzungen und Prognosen zu den Fluktuationszahlen?
3. Gibt es Hinweise zu den Fehlzeiten insbesondere im Zusammenhang mit Covid-19?
4. Die Löhne des Pflegepersonals sind in den letzten zehn Jahren nachweislich verhältnismässig unterdurchschnittlich angewachsen. Welche Haltung hat der Regierungsrat bezüglich der Ausgestaltung zukünftiger Lohnfragen beim Pflegepersonal? Wo kann die Regierung ihre Haltung entsprechend einbringen?
5. Welche Rahmenbedingungen sind aus Sicht der Regierung beim Pflegepersonal zu analysieren, zu optimieren und anzupassen? Inwiefern hat die Regierung die Möglichkeit zur Einflussnahme?
6. Längerfristig werden die Ausbildung und die Rekrutierung von genügend Pflegepersonal zwei zentrale Aufgaben sein. Kann sich die Regierung vorstellen, zukünftig proaktiv beispielsweise bei einer Ausbildungsoffensive mit entsprechend attraktiven Rahmenbedingungen voranzugehen?
7. Sieht die Regierung weitere Möglichkeiten zur Förderung der Pflegeberufe?
8. Welchen Einfluss kann die Regierung auf die Schnittstellenpartner und Leistungserbringer nehmen? Hier insbesondere beim Bund oder beim Krankenkassenverband?

Rüttimann Daniel

Wolanin Jim

Koch Hannes

Kaufmann-Wolf Christine

Zurbriggen Roger

Zehnder Ferdinand

Bernasconi Claudia

Schnider-Schnider Gabriela

Piani Carlo
Odermatt Markus
Häfliger-Kunz Priska
Schärli Stephan
Lichtsteiner-Achermann Inge
Kaufmann Pius
Roos Guido
Lipp Hans
Gasser Daniel
Bucher Markus
Wedekind Claudia
Hunkeler Yvonne
Wyss Josef
Wimmer-Lötscher Marianne
Meyer Jörg
Muff Sara
Setz Isenegger Melanie